

06/2019

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes und frohes Osterfest!

Aktuelles von der Bundesseniorenkonferenz

Am 8. und 9. April tagte die Bundesseniorenkonferenz des dbb in Berlin. Der Vorsitzende der vbba Seniorenvertretung, Günther Grapp, hat daran teilgenommen und gibt in Kürze folgende, aktuelle Meldungen weiter:

Laut dbb-Bundesvorsitzendem Ulrich Silberbach gibt es mit Mecklenburg-Vorpommern nun ein weiteres Bundesland, das ein Öffnungsmodell für Beamtenanwärter von der Beihilfe und PKV zur GKV anbieten will. In Hamburg und Bremen ist das bereits Thema. Damit ist es zwar noch immer nicht die überwiegende Mehrheit der Länder, die die Axt an das bisherige Versicherungsmodell legt. Vorsicht ist aber geboten. Der dbb sieht die Notwendigkeit für weitere Überzeugungsarbeit. CDU Bundestagsfraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus denkt laut über eine langfristige Änderung der Beamtenversorgung nach. Auch hier wird der dbb Bund gegensteuern. Und zum Thema Mütterrente für Beamtinnen und Beamte gibt es Neues von Innenminister Horst Seehofer. Die „Mütter-Rente“ für Bundesbeamtinnen und Beamte soll kommen, die Verbesserungen sollen systemgerecht auf die Versorgung übertragen werden. „Minister Seehofer hat die Notwendigkeit erkannt, hier Gerechtigkeit zu schaffen. Die Leistungen von Eltern bei der Kindererziehung müssen honoriert werden, unabhängig von der Statusgruppe“, stellte der dbb klar. „Nun müssen Bundesregierung und Parlament noch Farbe bekennen und die notwendigen Gesetzesänderungen schnell über die Bühne bringen.“

Auch die Bearbeitung von Rechtsschutzfällen in den dbb-Dienstleistungszentren (DLZ) war Thema der Konferenz in Berlin. Zwei DLZ in Süddeutschland klagten über starke personelle Engpässe, die vor allem auf Krankheitsausfälle zurückzuführen sind. Es wurde deutlich an alle Fachgewerkschaften appelliert, ihre Mitglieder auf die meist ebenfalls vorliegenden privaten Rechtsschutzversicherungen aufmerksam zu machen. Deren stärkere Nutzung kann die Arbeit der DLZ deutlich entlasten. Eine weitere Meldung aus Berlin: Im Herbst soll es einen neuen, überarbeiteten Vorsorgeordner geben. Zum Schluss hat die Geschäftsführung der dbb bundesseniorenvertretung auf einen Wahlauf Ruf der BAGSO hingewiesen, am 26. Mai 2019 die Stimme für ein vereintes und demokratisches Europa abzugeben. In dem Wahlauf Ruf „JA zu Europa 2019!“ (s. Internethomepage der BAGSO) heißt es: „Wir Älteren wissen: Die Europawahl gibt uns die Chance, über die Zukunft Europas mitzentscheiden. Wir haben es in der Hand, ob Europa seine Potenziale entfalten kann, oder ob es in egozentrischen Nationalismus zurückfällt.“

Lebzeitige Schenkungen und Freibeträge

An dieser Stelle möchten wir auf einen informativen Artikel im aktuellen Magazin der Seniorenunion (Seite 38) hinweisen. Er stammt von der Fachanwältin Susanne R. Wellmann (Bad Honnef). Sie schreibt über lebzeitige Schenkungen und die Nutzung von Freibeträgen. Die Juristin fragt in ihrem sehr lesenswerten Artikel: Gütertrennung oder Zugewinnngemeinschaft - was ist hinsichtlich Schenkungen und Erbschaften zu berücksichtigen? Das Heft der Seniorenunion kann man unter dem folgenden Link aus dem Internet herunterladen:

https://www.senioren-union.de/images/seniorenunion/pdf/souveraen/ausgaben_2019/souveraen_01-2019.pdf